

- 10. Juli:** Voranmeldung und Vorauszahlung auf Einkommensteuer für Monats- und Vierteljahrszahler. Näheres s. UHRMACHERKUNST Nr. 18, S. 218. Schonfrist eine Woche.
- " Vorauszahlung auf die Kirchensteuer; 10% der Einkommensteuer-Vorauszahlung, mit der sie gleichzeitig erhoben wird. Schonfrist eine Woche
- " Voranmeldung und Vorauszahlung auf die Umsatzsteuer. Monats- und Vierteljahrszahler. Schonfrist eine Woche.
- " Voranmeldung (wenn kein Umsatz, so ist Fehlmeldung erforderlich) und Vorauszahlung auf Luxussteuer. Monats- und Vierteljahrszahler. Im Laufe des Monats Juli ist ferner eine Luxussteuererklärung für den Steuerabschnitt April—Mai—Juni abzugeben. Näheres hierüber s. UHRMACHERKUNST Nr. 25, S. 330.
- " Voranmeldung und Vorauszahlung der preussischen Gewerbesteuer für Monats- und Vierteljahrszahler. Schonfrist eine Woche. Näheres s. UHRMACHERKUNST Nr. 20, S. 250.
- " Vorauszahlung der bayerischen Gewerbesteuer. Schonfrist eine Woche. Näheres s. UHRMACHERKUNST Nr. 21, S. 266.
- " Zahlung der hessischen Gewerbesteuer. Monats- und Vierteljahrszahler. Näheres s. UHRMACHERKUNST Nr. 23, S. 293.
- " Einkommensteuer-Vorauszahlung und Voranmeldung auf Grundbesitzeinnahmen im vergangenen Vierteljahr, abzüglich der Werbungskosten. Schonfrist eine Woche.
- " Ablauf der Schonfrist für Zahlung der württembergischen Gewerbesteuer.
- " Vorauszahlung auf die thüringische Grundsteuer. Monatlich.
- " Vorauszahlung auf die thüringische Mietssteuer. Monatlich.

Innungs- und Vereinsnachrichten

Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen. Der Landesverband hat die Kollegen aufgerufen, teilzunehmen an der Tagung vom 12. bis 15. Juli in Chemnitz. Es soll ernste Arbeit geleistet werden zum Wohl unseres Berufes, zum Wohle der gesamten Uhrmacherschaft Sachsens, zur Erhaltung und Festigung unserer Existenz. Um aber auch den Kollegen nach getaner, ernster Arbeit einige Stunden frohen Genießens zu verschaffen, hatte sich der Vorstand bemüht, reichlich Plätze im Metropol-Theater zu erhalten. Wie wir aber jetzt erfahren, bleiben die Pforten des Metropol-Theaters geschlossen. Dafür wird aber das Zentral-Theater mit einer Festvorstellung den Kollegen die Sterne am Himmel der Operette leuchten lassen. Darum kommt alle nach Chemnitz!

Obmann des Wohnungsausschusses ist Kollege Paul Richter, Chemnitz, Jägerstraße 6, I. Wohnungssuchende Kollegen wollen sich unter Angabe, ob Privat- oder Hotelwohnung gewünscht wird, direkt an Herrn Richter wenden.

R. Friedemann.

W. Fink, Vorsitzender.

Provinzialverband Schlesischer Uhrmacher. Verbandsag am 13. Juli in Neiße (Gewerbehäus). Vormittags 10 Uhr Beginn der Verhandlungen in der Gewerbehalle. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Haushaltsplan 1924, 4. Vortrag des Herrn Verbandsdirektors König (Halle), 5. Wahl der Delegierten nach Hamburg, 6. Wahl von zwei Kassenprüfern, 7. Vortrag des Herrn Redakteurs Naumann (Leipzig): Ueber die wirtschaftliche Lage, 8. Wahl des nächsten Tagungsortes, 9. Mitteilungen — Verschiedenes. — Um 1 Uhr gemeinsame Mittagstafel. — Um 2 Uhr Fortsetzung der Verhandlungen, Besichtigung der Warenausstellung in der Stadthalle. Abends 8 Uhr Vorträge und Tanz in der Stadthalle. — Montag, dem 14. Juli: Ausflüge nach Ziegenhals ins Altvatergebirge und nach der Tschecho-Slowakei. Teilnehmer nach der Slowakei wollen bald ihre Anschrift an Kollegen Schubert gelangen lassen, um einen kostenlosen Grenzübertritt zu erreichen. — Für Sonnabend eintreffende Kollegen ist Treffpunkt „Stadthalle“. — In Anbetracht des gemüthlichen Abends bitten wir Damen mitzubringen. — Anträge bitten wir bald an den Vorsitzenden, Kollegen

Hempel, Breslau, Klosterstr. 41, zu richten. Nachtquartiere, ebenso die gewünschte Anzahl Mittagessen sind bis zum 6. Juli bei Kollegen Schubert in Neiße zu bestellen. Rich. Hempel, Vorsitzender.

Bundestag des Norddeutschen Handwerkerbundes. Die Tagung findet vom 26.—28. Juli d. J. in Neustrelitz statt. Mit ihr ist eine Handwerkerausstellung verbunden. Alles Nähere ist durch die Bundesleitung, Herrn Zimmermeister Paul Reinke, Neustrelitz, Karlstraße 17, Fernruf Nr. 26, und durch den Ortsgruppenvorsitzenden, Herrn Schneidermeister Otto Fröhmecke (Neustrelitz), zu erfahren.

Rhein-Maingau-Verband (Hessen und Hessen-Nassau) In letzter Stunde richten wir nochmals an alle Kollegen die dringende Bitte, unserer Einladung zur Tagung am 6. Juli in Darmstadt Folge zu leisten. Wichtige Verhandlungen und anschließend gemüthliches Beisammensein bei Vorträgen erstklassiger Künstler dürften jedem einige genußreiche Stunden verschaffen.

I. A.: Uhrmacher-Innung Darmstadt: Aug. Techel, Obermeister.

Drossen. (Verein für die Kreise Ost- und Weststernberg, Züllichau und Schwiebus.) Die nächste Versammlung findet am 14. Juli in Zielenzig statt. Treffpunkt mittags 1 1/2 Uhr bei Herrn Kollegen Rackelbusch. Um rege Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Gera. (Zwangssinnung.) Unsere ordentliche Vierteljahrsversammlung findet am Sonntag, dem 6. Juli, in Neustadt a. d. Orla, im Hotel Böttcher statt. Abfahrt der Geraer Kollegen früh 6 Uhr 35 Minuten, Versammlungsbeginn 9 Uhr. Nach Schluß der Tagesordnung, welche äußerst wichtige Punkte umfaßt, findet die geplante Tour mit Auto nach der Leuchtenburg und zurück statt. Die Kollegen aus den anderen Orten werden gebeten, sich nach diesem Programm zu richten. Im Interesse der wichtigen Tagesordnung und der Geselligkeit bittet um zahlreiches Erscheinen:

Herm. Erdenberger, Obermeister.

Neu-Ulm. (Zwangssinnung für Schwaben und Neuburg, Gruppe II, Neu-Ulm.) Am Montag, dem 7. Juli, vormittags 10 Uhr, findet in Neu-Ulm, Restaurant Bavaria, die fällige Quartalsversammlung statt. Wer ohne genügende Entschuldigung fernbleibt wird mit 10 G.-Mk. bestraft. Die Beiträge werden in dieser Versammlung kassiert. Diejenigen Kollegen, die der Versammlung nicht beiwohnen können, wollen andere Kollegen damit beauftragen. Bei Kölle (Neu-Ulm) ist eine goldene 14 karätige 17" Anker-Savonette-Remontoir-Uhr abhanden gekommen. Kennzeichen: Vergoldeter Staubdeckel, römischen Zahlen, sind aber etwas ausgesprungen, der hintere Deckel ist mit hellerem Gold verlötet. Mit der Lupe ist der Name „Kast“ noch zu lesen. Zeit: Vor etwa 3 Wochen. Sachdienliches an Kollege Kölle selbst oder an Innungsgruppe II erbeten. Winter, Obmann.

Pirna. (Zwangssinnung.) Montag, dem 7. Juli, nachmittags, 2 Uhr, Vierteljahrsversammlung in Pirna, Fremdenhof „Weißer-Schwan“.

Fr. Schmidt, Obermeister.

Zittau-Löbau I. S. (Zwangssinnung.) Am 14. Juli, nachmittags 2 Uhr, in Großschönau, Restaurant Hutberg, Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Bericht über den Handwerkerstag in Löbau. 3. Einziehung der Steuern und Gratisverteilung von Fachliteratur. 4. Entgegennahme und Beschluß von Anträgen für die Reichstagung in Hamburg. 5. Beteiligung zur kommenden Industrie-Ausstellung in Zittau 1926. 6. Verschiedenes.

Richard Lorenz, Obermeister.

Oberschlesischer Provinzialverband der Uhrmacher und Goldschmiede (E.V.), Sitz Gleiwitz. Bericht über den 5. Verbandstag. Nach der Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden, Herrn Kollegen Poerschke (Gleiwitz) erstattete der Schriftführer den Tätigkeitsbericht, dem der Bericht des Kassierers folgte. Als Punkt 4 kam die von der Innung Gleiwitz eingereichte Gehilfenprüfungsnorm zur Besprechung. Dann wurde folgender Beschluß gefaßt: Die Preisprüfungsstelle soll angewiesen werden, nicht nur die kleinen Gewerbetreibenden zu kontrollieren, sondern in erster Linie die Preise beim Fabrikanten zu prüfen. — Im übrigen traten alle Anwesenden für die Abschaffung der Preisprüfungsstellen ein. Bei den Wahlen wurde zum Schriftführer Herr Kollege Alker (Hindenburg) wiedergewählt. Als Delegierte zur Reichstagung wurde der Schriftführer und der Vorsitzende, Herr Kollege Poerschke (Gleiwitz), bestimmt. — Der nächste Verbandstag soll in Oppeln stattfinden. Beim Punkt „Anträge und Mitteilungen“ wurde das Geschäftsgebahren einiger sogenannter Grossisten erörtert. Es wurde festgestellt, daß die Firma Albrecht Költch in Dresden-Gruna die Bahnhöfe und Schupokasernen besuchen und ihre Uhren vornehmlich an diese Beamten auf Abzahlung verkaufen läßt. Auch das Verhalten der Firma Besser & Co. (Breslau) gegenüber den ober-schlesischen Kollegen fand seine Verurteilung. Es wurde den Kollegen empfohlen, ihre Einkäufe nur bei den von uns anerkannten Grossisten zu tätigen. Diese Herren unterstützen unseren Kampf gegen das Pfuscher- und Schleudertum. Wenn die Uhrmacher aber die Unterstützung im Kampfe um ihre Existenz